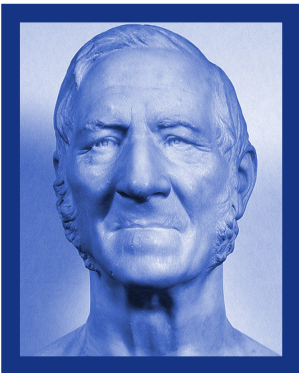
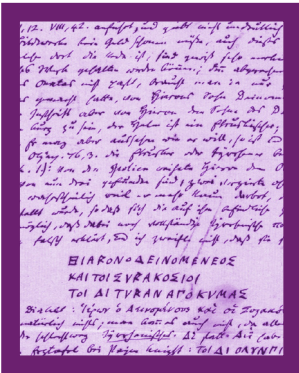
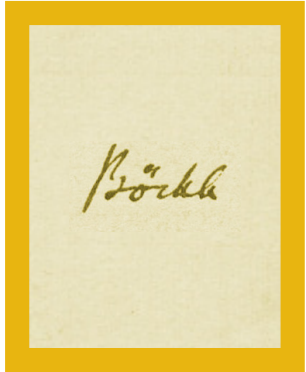


AUGUST BOECKH IN BERLIN

Philologie, Hermeneutik und Wissenschaftspolitik (1811–67)



TAGUNG
17. – 18. November
2011

Topoi-Haus (Mitte)
Hannoversche Str. 6
10115 Berlin
Konferenzraum

August Boeckh (1785–1867), 1810 als 25-Jähriger an die neu gegründete Berliner Universität berufen, wirkte bis zu seinem Lebensende an dieser Institution und weit über sie hinaus. Boeckhs herausragende wissenschaftsorganisatorische Verdienste als Begründer des Philologischen Seminars an der Universität (1812) und Initiator des *Corpus Inscriptionum Graecarum* an der Preußischen Akademie der Wissenschaften (ab 1815; bis heute fortgeführt als *Inscriptiones Graecae*) wurden schon zu seinen Lebzeiten gewürdigt. Mit seinen Vorlesungen über *Encyklopädie und Methodologie der philologischen Wissenschaften* hat er einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Klassischen Philologie und der Hermeneutik geleistet. Als Dekan der Philosophischen Fakultät, Rektor der Berliner Universität und Sekretär der historisch-philosophischen Klasse der Akademie der Wissenschaften konnte er entscheidende wissenschaftspolitische Impulse geben.

August Boeckhs Bedeutung für die Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftspolitik ist heutzutage zwar anerkannt, jedoch wenig erforscht. Auf dieser Tagung werden die wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Aspekte von Boeckhs Wirken aus verschiedenen disziplinären Perspektiven thematisiert.

PROGRAMM

Donnerstag, 17.11.2011

Moderation: Colin Guthrie King

- 14:30 Begrüßung durch Aloys Winterling, Geschäftsführender Direktor des August-Boeckh-Antikezentrums
- 14:45 Anne Baillot, Handschriftliches und Digitales von August Boeckh
- 15:15 Sabine Seifert, Das Philologische Seminar
- 15:45 Romy Werther, „Sie sind meine angenehmste Hülfe“ – Der Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und August Böckh
- 16:15 *Kaffeepause*
- 16:30 Jutta Weber, Die Boeckh-Bestände der Staatsbibliothek zu Berlin-PK
- 17:00 Christiane Hackel, Zum Projekt der historisch-kritischen Edition der Boeckhschen *Encyklopädie*
- 17:30 Bestandsaufnahmen zu künftigen editorischen Projekten

Freitag, 18.11.2011

Moderation: Denis Thouard

- 9:30 Wilfried Nippel, Boeckhs Beitrag zur Alten Geschichte
- 10:15 Axel Horstmann, ‚Freie‘ Wissenschaft und politisch-gesellschaftliche Praxis – aus Sicht August Boeckhs
- 11:00 *Kaffeepause*
- 11:30 Sotera Fornaro, Die ‚Einleitung in das Studium der Antike‘ von Heyne bis Boeckh
- 12:15 Thomas Poiss, Boeckh und Pindar
- 13:00 *Mittagspause*
- Moderation:* Anne Baillot
- 14:30 Klaus Geus, Boeckh und die (Historische) Geographie
- 15:15 Colin Guthrie King, „Erkenntnis des Erkannten“: Boeckh als Wissens- und Wissenschaftshistoriker
- 16:00 *Kaffeepause*
- Moderation:* Thomas Poiss
- 16:30 Denis Thouard, Boeckh und die Hermeneutik
- 17:15 Kommentar: Glenn Most und Jürgen Paul Schwindt

ORGANISIERT VON

Anne Baillot
Christiane Hackel
Colin Guthrie King
Thomas Poiss

KONTAKT

anne.baillot@hu-berlin.de
kingc@philosophie.hu-berlin.de

INFORMATION

www.antikezentrum.hu-berlin.de



AUGUST BOECKH
ANTIKE ZENTRUM



WALTER DE GRUYTER
STIFTUNG



Sonderforschungsbereich 644

Transformationen der Antike

